

2012 – die Zweite

die MedienRegion Stuttgart

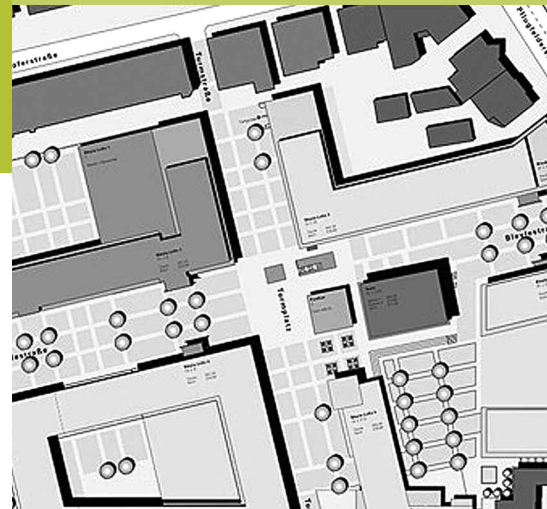
# in medias res

das Thema: Architektur

**Der stete Wandel der Anforderungen an Architektur und Stadtplanung spiegelt sich in zahlreichen Projekten in der Region Stuttgart wider.**

Das Vorzeigeprojekt Forum 1 auf dem 80 ha großen neuen Stadtteil Flugfeld Böblingen/Sindelfingen setzt darauf, Wissenschaftler, Ingenieure und Führungskräfte aus der Wirtschaft zusammenzubringen. Technologieunternehmen, die Luft- und Raumfahrtakademie und die Inutec-BW sind dabei. Der Bleyle-Loft-Turm am Bahnhof ist eine der städtebaulichen Ikonen der Film- und Medienstadt Ludwigsburg. Bis 2013 wird das Areal der ehemaligen Strickwarenfabrik Bleyle nun weiter entwickelt (s. Bild).

9 ha umfasst die „Neue Weststadt“ in Esslingen. Das zwischen Weinbergen und Neckar gelegene Areal des alten Güterbahnhofs wird zu einem Quartier mit Wohnen und Gewerbe entwickelt. Das frühere Büro- und Fabrikgebäude der Konservenfabrik Hengstenberg beherbergt jetzt die städtische Volkshochschule. Die Deutschlandzentrale der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young wird bis



2015 von Hascher und Jehle am Flughafen Stuttgart realisiert. In Fellbach wird der ehemalige Standort eines Designmöbel-Herstellers in eine „Kreativ-Fabrik“ umgewandelt. Im Kill-Areal werden sich neben freien Künstlern die Studenten der Freien Kunstakademie mit eigenem Medien- und Animationslabor entfalten können. Die neue Zentrale der Kreissparkasse Göppingen von Auer und Weber bezieht sich in ihrer äußeren Gestaltung, der vertikal gegliederten Fassade und in der Materialität auf das dahinter stehende Bürohochhaus von Paul Stohrer aus dem Jahr 1974, das jetzt saniert wird.

Matthias Hahn, Bau-  
bürgermeister der  
Landeshauptstadt  
Stuttgart



**die Frage:  
Welche wesentlichen Entwicklungen ver-  
ändern die Landeshauptstadt Stuttgart  
städtebaulich?**

„Die Landeshauptstadt ist im Wandel, und wer dabei nur an den Bahnhof denkt, verpasst etwas. Am Killesberg ist die Umwandlung nach der Messe in vollem Gange. Über 450 Wohnungen stehen am Ende. Nach einem Konzept der Landschaftsarchitekten Pfrommer+Roeder, Stuttgart, und Rainer Schmidt, München, wird es 4 ha mehr Park geben und die Gestaltung wird von der Roten Wand bis zur Feuerbacher Heide (10 ha) fortgesetzt. Rasenkissenlandschaft, 400 neue Bäume, Bachlauf, Teich und Fontäne mit modernem Regenwassermanagement. Im Forum K Ortner und Ortner Baukunst, Wien, für den Masterplan, David Chipperfield Architects, KCAP Architects, Zürich, Baumschlager und Eberle, Lochau für die Gebäude. Szenario von Bar-kow Leibinger kommt noch nach. Härteste Konkurrenz um die drei Baufelder für Baugemeinschaften

direkt an der grünen Fuge (Bodamer Architekten, Bottega und Erhardt, Lehen drei).  
Nächste Haltestelle Baugemeinschaften: Heumaden, Mineralbad Berg, Azenberg-Areal, Olgaareal.....  
Nach Jahren manchmal quälender Diskussion ist der Neubau John-Cranko-Schule jetzt in Reichweite. Der Hangsituation angepasster Siegerentwurf von Burger Rudacs Architekten, München.  
Die IHK am Weinberg unmittelbar vor der Baugenehmigung für ihr neues Gebäude mit dem Wettbewerbsentwurf von Wulf und Partner. Demnächst auch Baubeginn Neubau Hospitalhof. Geniales Teil von Lederer. Ragnasdottir, Oei. Im Wettbewerb gegen starke Konkurrenz. Umbau Wilhelmshaus zum Stadtmuseum durch LRO (Wettbewerbssieger). Und dann noch Wettbewerbssieger für die Erweiterung Landesbibliothek.  
Am Cityrand Wohnungsbau von Bottega und Erhardt an der Weimarstraße und von Frank Ludwig am Kreisel in der Olgastraße gerade fertig gestellt. Sie stehen beispielhaft für die Rückkehr des Wohnens in die Stadt. Auf dem Azenberg-Areal, Epple Projekt GmbH, Heidelberg, und an der Nordbahnhofstraße das Siedlungswerk, Stuttgart. Demnächst Wettbewerbe für sozial gemischte Wohnquartiere. Das Stuttgarter Innenentwicklungsmodell SIM offenbar kein Investitionshindernis.  
Lofts by Archy Nova mit Werkgemeinschaft HHK (Höninger) auf dem Areal der Friedelschen Schokoladenfabrik am Cannstatter Wasen vor der Fertigstellung. Ermutigendes Signal für die Wohnbebauung ums neue Stadtarchiv auf dem ehemaligen Güterbahnhof in Bad Cannstatt. SWSG mit KBK Architekten starten als erste. Auf dem inzwischen städtischen Schoch-Areal am Feuerbacher Bahnhof nach Start der Bürgerbeteiligung vor zwei Monaten im April Planungswerkstatt zur Vorbereitung eines Wettbewerbs für ein gemischtes Wohnquartier.“

## der Raum



Ungenutzte Grundstücke oder Gebäude kosten Geld, ungenutzte Talente auch. Die Möglichkeit der Zwischennutzung eröffnet Freiräume für hybride Raum-Zeit-Praktiken einer nachhaltigen partizipativen Stadtentwicklung und bietet eine Strategie zur Reaktivierung von leer stehenden Räumen und Gebäuden. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Stuttgart wird aktiv und sucht für die neu gegründete **Agentur für kreative Freiräume** eine/n Mitarbeiter/in in Teilzeit (50 Prozent), [www.stuttgart.de/stellenangebote](http://www.stuttgart.de/stellenangebote). Die Agentur wird künftig das gut besuchte **Immobilienportal** <http://immo.region-stuttgart.de> der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart als Datenbank nutzen. Hier bietet sich allen, die ihren Arbeitsplatz teilen möchten, Raum in ihren Büroflächen anbieten können oder selbst auf Suche sind, die Möglichkeit, dies in der Rubrik „Büro/Praxis“ zu kommunizieren.

## der Termin

### 3. und 4. Februar 2012, um 19:30 bzw. 14 h

Absolventen präsentieren ihre Abschlussarbeiten  
[www.merz-akademie.de](http://www.merz-akademie.de)  
 der Ort: Merz-Akademie, Teckstraße 18, Stuttgart

### 7. Februar 2012, um 18 h

„Bilanzierung von selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenständen nach dem BilMoG“  
 Pre Fixe Tax & Legal mit Karsten Dumann  
 anmelden bei [www.mfg.de/film](http://www.mfg.de/film)  
 der Ort: Stadtbibliothek, Mailänder Platz 1, Stuttgart

### 9. bis 12. Februar 2012

Eclat  
 Festival Neue Musik Stuttgart  
[www.eclat.org](http://www.eclat.org)  
 der Ort: Theaterhaus, Siemensstraße 11, Stuttgart

### 10. Februar 2012, um 20 h

Schock-Kultur: Leute lesen – ein lyrischer Abend aus jungen Mündern  
[www.kulturforum-schorndorf.de](http://www.kulturforum-schorndorf.de)  
 der Ort: Teatro Zanni, Weilerstraße 6, Schorndorf

### 12. Februar 2012, um 17 h

„Jugend musiziert“  
 Preisträgerkonzert mit Urkundenübergabe  
[www.jms.goeppingen.de](http://www.jms.goeppingen.de)  
 der Ort: Stadthalle, Blumenstraße 41, Göppingen

### 15. Februar 2012, um 19:30 h

„Killesberg – ein Stadtteil entsteht“  
 mit Uwe Stuckenbrock, Matthias Schuster und Franz Fürst  
[www.akbw.de](http://www.akbw.de)  
 der Ort: Haus der Architekten, Danneckerstraße 54, Stuttgart

### 16. Februar 2012, um 20 h

„Peter Handke. Am Rand der Wörter“  
 mit Sibylle Lewitscharoff und anderen  
[www.dla-marbach.de](http://www.dla-marbach.de), 9 €  
 der Ort: Deutsches Literaturarchiv, Schillerhöhe 8-10, Marbach

### 19. Februar 2012, ab 12 h

Das umgebaute Schauspielhaus öffnet seine Türen  
[www.schauspielhaus-stuttgart.de](http://www.schauspielhaus-stuttgart.de)  
 der Ort: Schauspielhaus, Oberer Schlossgarten 6, Stuttgart

### 29. Februar bis 11. März 2012

Kinder- und Jugendbuchwochen 2012  
[www.kinder-jugendbuchwochen.de](http://www.kinder-jugendbuchwochen.de)  
 der Ort: Treffpunkt Rotebühlplatz, Stuttgart

### bis 3. März 2012

„Wilhelm Wagenfeld. Der Mensch und sein Wirken“  
[www.fischhalle.wmf.de](http://www.fischhalle.wmf.de)  
 der Ort: Kunstkabinett in der WMF-Fischhalle, Geislingen

### bis 1. April 2012

„Kubus oder Kuppel – Moscheen. Perspektiven einer Bauaufgabe“  
[www.ifa.de](http://www.ifa.de)  
 der Ort: Ifa-Galeria, Charlottenplatz 17, Stuttgart

## der Tipp

Im Buch **Lava. Tomorrow never dies** veröffentlicht die Ludwigsburger AV Edition zahlreiche farbige Abbildungen und Pläne und gibt Einblick in viele aktuelle Projekte des Architekturbüros Lava (Laboratory for Visionary Architecture). Das 2007 von Chris Bosse, Alexander Rieck und Tobias Wallisser gegründete, weltweit tätige Büro gestaltet nach dem Motto „Green ist the new black“ ressourcenschonende, nachhaltige Architektur. 19,90 €, [www.avedition.de](http://www.avedition.de)

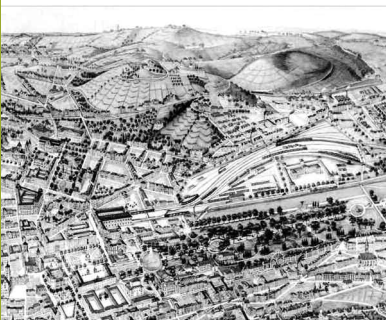


### Paul Stohrer. Architekt in der Zeit des Wirtschaftswunders

ist eine Fundgrube für Architektur. Gut und übersichtlich in Sachthemen, Baugattungen, Motivgruppen und Werkkatalog gegliedert, schreibt Ursula Grammel, Stohrers frühere Mitarbeiterin an der Universität, über dessen Werke wie z.B. das „bewohnbare Museum“ für Ottomar Domnick bei Nürtingen (s. Foto). Edition Axel Menges, 69 €. [www.axel-menges.de](http://www.axel-menges.de)

## Stadtentwicklung Stuttgart

Von den Anfängen bis zur Gegenwart



### der Freiraum: Stadtgeschichte auf dem Computer

Stuttgart aus der Perspektive des Postflugzeuges im Jahre 1920 beobachten: Der Pilot startet auf dem Cannstatter Wasen, dreht eine Runde über der Grabkapelle auf dem Württemberg, fliegt über die Innenstadt und es entstehen einzigartige Filmaufnahmen auf die Kernstadt vor den Kriegszerstörungen. Oder die historische Altstadt im 18. Jahrhundert durchqueren und anhand von Karten die städtebauliche Entwicklung nachverfolgen.

Auf der interaktiven DVD „Stadtentwicklung Stuttgart. Von den Anfängen bis zur Gegenwart“ sind Fotos, Filme, Karten und jede Menge Informationen zur über 700 Jahre langen Geschichte der Landeshauptstadt hinterlegt. Mehr als 70 zoombare Karten und Stadtmodelle von 1492 bis heute geben einen

plastischen Eindruck von Bebauung, Straßenführung, Flächennutzung oder Kriegszerstörung.

Die Stadtkarten aus den unterschiedlichen Jahrhunderten ergeben bei genauer Betrachtung einen Überblick über die städtebauliche Entwicklung von Stuttgart von einer kleinen Kaufmannssiedlung zur modernen Großstadt. Welche Routen für die Fahrt mit dem Auto wurden 1928 auf einem Stadtplan empfohlen? Wieviel Prozent war 1945 nach den Luftangriffen in welchen Stadtteilen zerstört? Was sagen Pläne 1942 zu Luftschutz und Wasserversorgung in der „Stadt der Auslandsdeutschen“?

Stadtplaner erkennen, dass die heutige Innenstadt bereits früh angelegt worden war und bis heute die Straßenzüge unverändert sind. Auf königlichen Erlass musste jedoch jede „Gasse“ in „Straße“ umbenannt werden. Herbert Medek, Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung, erläutert anhand des Stadtmodells von 1760/90 die Innenstadtentwicklung, stellt die Stadtentwicklung in den historischen Zusammenhang und erzählt en passant von Malefizlumpen und dass Stuttgart eine badische Stadtgründung ist.

Die DVD ist eine Gemeinschaftsproduktion des Stadtmedienzentrums Stuttgart am Landesmedienzentrum Baden-Württemberg und der MediaLesson aus Pforzheim. Inhalte, Karten, Modelle, Fotos und Filme kommen von Landeshauptstadt, Landesmedienzentrum, Haus des Dokumentarfilms und natürlich vom Planungstab des neuen Stadtmuseums. 20 € beim Landesmedienzentrum [www.lmz-bw.de](http://www.lmz-bw.de) oder im Rathaus

## die Aktiven

Die Zeitschrift Wohndesign portraitiert die Arbeit des Architekten **Alexander Brenner** in der Dezemberausgabe. [www.alexanderbrenner.de](http://www.alexanderbrenner.de)

Bei der Night of Honour in Berlin wird der Art Directors Club ADC am 1. März dem Fotografen **Dietmar Henneka** die Auszeichnung „ADC Lebenswerk 2011“ verliehen. [www.henneka.com](http://www.henneka.com)



**Matthias Jung** zeigt in seiner Ausstellung „Die Suche nach dem Garten“ fantastische Fotokunst im Schauraum von Zwischenkunst. [www.zwischenkunst.com](http://www.zwischenkunst.com), bis 21. April

**Pulsmacher** vertritt die preisgekrönten aufblasbaren Raumelemente von Inflate UK, London, im deutschen Sprachraum und unterstreicht damit seine Designambitionen auf dem Eventmarkt. [www.pulsmacher.de](http://www.pulsmacher.de)



Die große Print- und Online-Kampagne für das Abitur-Lernmaterial des Ernst Klett Verlags realisiert die Stuttgarter Agentur **Panama**. [www.panama.de](http://www.panama.de)



Das Portfolio der Werbeagentur **Quartier Stuttgart** wurde um „Green Events“ erweitert und bietet Konzeption und Realisierung von nachhaltigen Veranstaltungen an. [www.quartier-stuttgart.com](http://www.quartier-stuttgart.com)

**Torsten Truscheit** und **Ana Rocha Fernandes**, Absolventen der Filmakademie Baden-Württemberg, sind mit ihrem 24-minütigen Spielfilm „Das Rauschen des Meeres“ auf der Shortlist des Oscar für den szenischen Kurzfilm. [www.filmakademie.de](http://www.filmakademie.de)

Das Film- und Medienzentrum Ludwigsburg bietet in der Gründerlounge Ludwigsburg mit **Zauberland** den bundesweit einzigen Fullservice-Dienstleister für Existenzgründer. [www.zauberland.org](http://www.zauberland.org)

**Oliver Zils** ist gemeinsam mit Frank von Kuhlberg seit November für das Business Development von 21Torr verantwortlich. [www.21torr.com](http://www.21torr.com)

## WRS-MedienInitiative



Als **Fernsicht** bzw. gute Fernsicht wird eine freie, weitreichende Sicht in die Ferne bezeichnet, die in der Regel auch einen Überblick über die Struktur der Landschaft ermöglicht. Dies ist Ziel und Anspruch der Reihe, die die WRS-MedienInitiative im März startet. Geeigneter Standort für Vorträge mit Referenten mit weitem Blickwinkel, die den Horizont erweitern, ist selbstverständlich der Fernsehturm.

Der Wettbewerb **Sounddesign E-Mobilität** ist entschieden. Aus über 40 Einreichungen, darunter 15 Beiträgen zum Sonderpreis „Urbane Klangkulisse“, hat die Jury aus Sachverständigen u.a. von Bosch, IPDD, der Stanford Universität und der Popakademie Baden-Württemberg die Sieger ausgewählt. Diese werden am 14. Februar bei der jährlichen Jahresauftaktversammlung der Modellregion E-Mobilität gekürt.

[medien.region-stuttgart.de](http://medien.region-stuttgart.de)

## die Chance

Herausragendes Design wird mit dem internationalen **A' Design Award** prämiert und der relevanten Weltpresse kommuniziert. [www.adesignaward.com](http://www.adesignaward.com) (29.2.)

Bundesumweltministerium und Umweltbundesamt loben zum ersten Mal den **Bundespreis Eco-design** für Produkte und Ideen von herausragender ökologischer und gestalterischer Qualität aus. [www.bundespreis-ecodesign.de](http://www.bundespreis-ecodesign.de) (30.4.)

Für den **Creative Focus** auf dem internationalen Animation Film Festival in Annecy können junge Talente ihre Projekte einreichen. [www.annecy.org](http://www.annecy.org) (15.2.)

Für den **Deutschen Animationsdrehbuchpreis 2012** werden Auszüge oder vollständige Drehbücher noch nicht fertig gestellter Filme gesucht. [www.ifs.de](http://www.ifs.de) (24.2.)

Der Preis **Geplant + Ausgeführt 2012** belohnt die gelungene Partnerschaft zwischen Architekt/Innenarchitekt und Handwerker. [www.ihm-handwerk-design.com](http://www.ihm-handwerk-design.com) (6.2.)

## Film Commission Region Stuttgart

In „Dichter und Kämpfer“ begleitet die Dokumentarfilmerin Marion Hütter vier Wortakrobaten ein Jahr lang kreuz und quer durch die Republik. Sie produzierte die Doku über die deutsche Poetry-Slam-Szene zusammen mit den beiden Stuttgartern Sebastian Metzger und Hannes Staudt von „Kunststoff die Filmmacher“. Sie waren mit ihren Protagonisten Fußball spielen, an der Uni, bei der Kameraprobe oder auf der Buchmesse dabei und führten Gespräche über Literatur, Alkohol



und das Leben. Zum Jahresende hat das Projekt einen Verleih gefunden und läuft zudem in der **Perspektive Deutsches Kino bei der Berlinale 2012**. Die Film Commission ist ebenfalls beim Festival in der Hauptstadt vertreten, unter anderem mit einem Frühstücksempfang beim Coproduction Market zusammen mit den German Film Commissions, die die Berlinale für ein Arbeitstreffen nutzen. [www.dichter-und-kaempfer.de](http://www.dichter-und-kaempfer.de)

[film.region-stuttgart.de](http://film.region-stuttgart.de)

## Popbüro Region Stuttgart

Das passende Ambiente und eine gute Akustik sind für ein gelungenes Konzert fast ebenso wichtig wie die Qualität des Auftritts. Die **Liederhalle Stuttgart** gilt als einer der wichtigsten deutschen Kulturbauten der Nachkriegszeit und zählt zu den führenden Konzerthäusern der Welt. 1991 wurde sie zum Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle Stuttgart erweitert und bietet ihren Besuchern herausragende Klangerlebnisse wie kaum ein anderer Veranstaltungsort, indem sie auf zeitlos ästhetische und funktionale Weise den denkmalgeschützten Veranstaltungskomplex



mit modernsten technischen Einrichtungen verbindet. Von den fünf großen Sälen beeindruckt vor allem der Beethovensaal, bei dem zum ersten Mal ein asymmetrisch konzipierter Konzertraum realisiert wurde, und der Mozartsaal, dessen kristalline, fünfeckige Form für einzigartigen Klang sorgt. Beide verbinden einmalige Geometrie mit exzellenter Akustik.

[popbuero.region-stuttgart.de](http://popbuero.region-stuttgart.de)

## die Anderen



Die Ausstellung **Quartier Quartett Rosenstein** widmet sich der geplanten städtebaulichen Veränderung des Stuttgarter Nordbahnhofviertels. Studenten der Architekturfakultäten der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, der Universität Stuttgart, der Hochschule für Technik Stuttgart und der Universität Karlsruhe stellen visionäre Projekte und Konzepte zur Gestaltung des zukünftigen Stuttgarter Stadtbildes vor. Die Arbeiten werden vom 11. bis 23. Februar in den Räumen des Kunstvereins Wagenhallen als Pläne und Modelle, Fotodokumentationen und Broschüren sowie mit multimedialen Elementen präsentiert. Begleitend werden themenbezogene Vorträge und Diskussionsrunden angeboten, die sowohl Experten als auch Studierende auf dem Podium zusammenbringen. Informationen auf Anfrage bei [qq@laufzeit.info](mailto:qq@laufzeit.info)

## der Schluss

„Raum wird durch seine Leere nutzbar. Sie ist seine entscheidende Qualität.“

Max Bächer, Architekt, 7.4.1925  
Stuttgart bis 11.12.2011 Darmstadt

## Impressum

Wirtschaftsförderung  
Region Stuttgart GmbH (WRS)  
mit der Medieninitiative  
Region Stuttgart

Friedrichstraße 10  
70174 Stuttgart  
Telefon 0711-2 28 35-54  
Telefax 0711-2 28 35-55

Geschäftsführer  
Dr. Walter Rogg  
Verantwortlich  
Bettina Klett und Rike Kristen  
Geschäftsbereich  
Kreativwirtschaft

[in-medias-res@region-stuttgart.de](mailto:in-medias-res@region-stuttgart.de)  
[medien.region-stuttgart.de](http://medien.region-stuttgart.de)

14. Jahrgang



Wirtschaftsförderung  
Region Stuttgart